

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 1

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





Folgende Personen haben die Ausbildung zum Offizier der Schweizer Armee abgeschlossen – die beste praktische Führungsschule der Schweiz. (Schweizer Gewerbezeitung)

Oberst i Gst Heinz Niederberger neuer Kommandant der BUSA

Der Bundesrat hat Oberst i Gst Heinz Niederberger per 1. Januar 2012 zum Kommandanten Berufsunteroffizierschule der Armee ernannt und zum Brigadier befördert.



Er folgt auf Brigadier Heinz Huber, der vom Bundesrat am 30. September 2011 zum Militärischen Vertreter bei der NATO ernannt wurde. Der 52-jährige Niederberger wurde 1980 Primarlehrer im Kanton Luzern. Von 2008 bis 2010 absolvierte er den Executive Master of Business Administration (EMBA) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur. Aktuell ist Niederberger Stabschef und Chef Ausbildung in der Territorialregion 4.

In seiner jetzigen Funktion ist Oberst i Gst Niederberger den Lesern des SCHWEIZER SOLDAT gut bekannt. So begleitete er die Redaktion anlässlich des OSZE-Besuches bei der Territorialregion 4 im Raum Andelfingen. Und anlässlich der Unwetter-Katastrophe im Schilstal bei Flums bewährte er sich als militärischer Einsatzleiter. Er rekognoszierte das Katastrophengebiet per Helikopter und leitete die militärische Hilfe ein, die das Schadengebiet vor dem Schlimmsten bewahrte.

Oberst i Gst Erick Labara übernimmt Geb Inf Br 10

Ebenfalls per 1. Januar 2012 hat der Bundesrat den Milizoffizier Erick Labara bei gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier zum Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 10 ernannt. Der Oberst i Gst folgt auf den Waadtländer Brigadier Denis Froidevaux. Der 48-jährige Labara studierte an der HSG St. Gallen Volkswirtschaft und



Staatswissenschaften und ist seit Juli 2007 als selbständiger Dozent tätig und seit 2010 zudem Geschäftsführer und Mitbegründer der Firma STRAGART GmbH. In seiner Milizfunktion kommandierte Labara die Panzerhaubitzenabteilung 1.

Denis Froidevaux führte die Geb Inf Br 10 in den letzten Jahren mit sicherer Hand. Der Leserschaft des SCHWEIZER SOLDAT ist er bekannt von unseren Berichten über seine Brigaderapporte, aber auch als einer der Vizepräsidenten der Schweizer Offiziersgesellschaft SOG.

Denis Froidevaux führte die Geb Inf Br 10 in den letzten Jahren mit sicherer Hand. Der Leserschaft des SCHWEIZER SOLDAT ist er bekannt von unseren Berichten über seine Brigaderapporte, aber auch als einer der Vizepräsidenten der Schweizer Offiziersgesellschaft SOG.

41 Berufsunteroffiziere in Herisau brevetiert

In einem feierlichen Rahmen wurden am 9. Dezember 2011 in Herisau 41 neue Berufsunteroffiziere brevetiert. Im Anschluss an die 2-jährige Grundausbildung sind die Absolventen in der Ausbildung von Rekruten und Kadern tätig.

Die Berufsunteroffiziere aus unterschiedlichen Waffengattungen der Armee wurden heute nach erfolgreichem Abschluss ihres Grundausbildungslehrgangs (GAL) an der Berufsunteroffizierschule der Armee BUSA diplomiert. In der reformierten Kirche Herisau übergab ihnen der Kommandant BUSA, Brigadier Heinz Huber, die Diplome in einem feierlichen Rahmen. An der Diplomübergabe nahmen zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee teil.

Mit der Brevetierung werden die Berufsunteroffiziere gleichzeitig in den Dienstgrad eines Adjutanten Unteroffiziers befördert. Im 2-jährigen Grundausbildungslehrgang erhalten die Unteroffiziere das erforderliche Rüstzeug für die militärische Führung und Ausbildung in den Kader- und Rekrutenschulen der Schweizer Armee.

Daniela Brunner

Absolventen GAL Pfyffer 2010/2011:

Wm Alborn Carl, Log, Uerikon; Wm Angster Christian, FU 30, Beinwil/Freiamt; Sgt Audino Yann, Inf, Forel (Lavaux); Wm Berri Raffaele, Inf, Bremgarten; Obwm Bolt Claudio, Inf, Bauma; Wm Bopp Reymond,

Fl 31, Oberriet; Sgt Boyer Richard, Trp bl/art, Lausanne; Wm Branderberg Tobias, FU 30, Neerach; Hptfw Comte Ivo, Pz/Art, Goldwil; Sgtn C Droz Gaël, Av 31, Courtelary; Sgt Ducry Laurent, Séc mil, Vuistermens; Hptfw Felber Stefan, FU 30, Zürich.

Hptfw Fröhlich Pascal, Inf, Niederuzwil; Wm Gerber Reto, Inf, Zihlschlacht; Sgt Goudron Julien, Inf, Herisau; Hptfw Gross Remo, Pz/Art, Riethem; Wm Hauser Steve, Inf, Fräschels; Four Heer Dominik, G/Rttg, Lostorf; Hptfw Holliger Michael, Pz/Art, Aigle; Sgt Huguenin Grégoire, Inf, Buttes; Sgt Humeroose Arthur, Log, Genève; Sgtn C Janin Cédric, Trp bl/art, La Sarraz; Adj Uof Kamber Remo, G/Rttg, Gunzgen; Hptfw Knitsch Christian, Log, Bonstetten; Wm Koller Roger, Log, Gossau; Sgtn C Küffer Joël, Trp bl/art, St-Prex; Wm Leumann Roger, Inf, Herisau; Hptfw Lischer Fabian, FU 30, Oberlunkhofen; Sgtn C Meier Marc, Inf, Villar-sur-Glâne; Sgt Racine Fabien, Inf, Praz; Sgt Reynhard Romain, G/sauv, Savièse; Hptfw Rossi Marco, G/Rttg, Zürich; Wm Rüst Gaudenz, Inf, St. Gallen.

Wm Ryser Matthias, Flab 33, Kirchberg; Sgtn C Savioz Malik, Av 31, Grimisuat; Obwm Selzer Pascal, Log, Schüpfen; Wm Sommer Roger, G/Rttg, Meisterschwanden; Hptfw Stalder Marco, Pz/Art, Jegensdorf; Fw Walker Renato, Pz/Art, Attinghausen; Hptfw Winkler Raphael, Pz/Art, Linden; Wm Wyler Christian, Inf, Burgdorf.

SWISSINT: Oberstlt Ruh neuer Leiter Kommunikation

Wie gemeldet, hat in Bern Major Walter Frik, bisher Leiter Kommunikation des Kompetenzzentrums SWISSINT in Stans, die Stelle des stellvertretenden



Armeesprechers übernommen. Sein Nachfolger wird Oberstlt Hansjörg Ruh, den Lesern unserer Zeitschrift als gewandter Korrespondent bekannt. Oberstlt Ruh ist ein erfahrener Tageszeitungs- und PR-Redaktor, der seine

berufliche Laufbahn seinerzeit bei der «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld begann. Militärisch ist er von Haus aus Infanterieoffizier. Jetzt ist er eingeteilt im Armeestabteil 112, Kommunikation.

Hansjörg Ruh ist auch verwandtschaftlich eng mit der Armee verbunden: Sein Vater war der legendäre Artillerie-Instruktor und Territorialkommandant Hans Ruh, und sein Schwager ist der Luftwaffenkommandant Markus Gygax. Die Redaktion des SCHWEIZER SOLDAT gratuliert ihrem Korrespondenten herzlich zur Ernennung und freut sich, dass Oberstlt Ruh als Korrespondent gelegentlich wieder berichten wird.

Tessin: Oberstlt Scolari kehrt in die Armee zurück

Im Jahr 2009 meldeten wir den Übertritt von Oberstlt Tiziano Scolari in die Tessiner Verwaltung. Scolari, damals stellvertretender Kommandant der Sanitätsschulen



42 in Airolo, wurde in Bellinzona Chef der Sezione del militare e della protezione della popolazione, zu deutsch: der Sektion für Militär und Bevölkerungsschutz. Nun kehrt Oberstlt Scolari als Beauftragter in die Armee zurück. Im Rahmen der Höheren Kaderaus- und Weiterbildung der Armee übernimmt er eine Stelle im Raum Luzern. Seine Position in Bellinzona wird ausgeschrieben.

Myriam Meyer Vizepräsidentin für Technologie und Innovation

Der Bundesrat hat Myriam Meyer zur neuen Vizepräsidentin der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) und Förderbereichspräsidentin im Bereich Wissens- und Technologietransfer (WTT) ernannt.

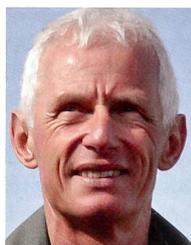
Die Kommission für Technologie und Innovation hat per 1. Januar 2011 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Das Geschäftsreglement der KTI sieht sechs Förderbereiche vor. Der Bundesrat hatte am 13. Oktober 2010 fünf Mitglieder per 1. Januar 2011 als Vizepräsidenten/Förderbereichspräsidenten für die laufende Amtsperiode bis 31. Dezember 2011 gewählt. Mit der Wahl von Myriam Meyer wurde das vakante Förderbereichspräsidium im Bereich Wissens- und Technologietransfer (WTT) für die laufende Amtsperiode besetzt.

Myriam Meyer ist promovierte ETH-Maschineningenieurin. Sie verfügt über langjährige internationale Industrie- und Führungserfahrung, von der Aviatik (bei

der RUAG) über die Pharma- bis zur Maschinenindustrie, und war in den letzten zwei Positionen als CEO tätig. Mit Frau Meyer konnte eine mit der KTI vertraute Fachfrau verpflichtet werden.

KKdt Markus Gygax bleibt bis Ende 2012 Kommandant der Luftwaffe

Wie Brigadier Willy Siegenthaler am 16. Dezember 2011 am Jahresrapport des Lehrverbandes FU 30 mitteilte, bleibt KKdt Markus Gygax länger als vorgesehen an der Spitze der Luftwaffe. Ursprünglich war geplant, dass Gygax das Kommando im Frühjahr 2012 abgibt. Seit Mitte Dezember 2011 steht indessen fest, dass Markus Gygax – nicht zuletzt im Zeichen der Gripen-Geschaffung – bis zum 31. Dezember 2012 im Kommando bleibt.



Rudolf Christen wechselte vom Gewerbeverband ins EVD

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat Rudolf Christen, zur Zeit Kommunikationsverantwortlicher des Schweizerischen Gewerbeverbandes, zum Informationschef des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements EVD ernannt.

Rudolf Christen trat am 1. November an die Stelle von Christophe Hans, der die Kommunikation des EVD unter Bundesrat Joseph Deiss und Bundesrätin Doris Leuthard seit 2005 leitet. Der Vorsteher EVD dankt Christophe Hans bereits an dieser Stelle für den langjährigen Einsatz und seine Leistungen, seine Disponibilität und seine Loyalität. Dieser verlässt seine Funktion im Einvernehmen mit dem EVD.

Charles Grossenbacher, Rüstungschef 1973 bis 1985

Nach einem reicherfüllten Leben verstarb Charles Grossenbacher am vergangenen 18. August 2011 im Alter von 90 Jahren. Die meiste Zeit seines aktiven Berufslebens – mehr als 34 Jahre – stand er im Dienste des Eidg. Militärdepartements (EMD).

Charles Grossenbacher trat 1951 als Ingenieur in die Kriegstechnische Abteilung (KTA) in den Dienst des Bundes ein.

Seine Ausbildung als Elektroingenieur ETHZ sowie seine militärische Karriere zum Oberst der Artillerie und Generalstabsoffizier stellten für seine berufliche Laufbahn ideale Voraussetzungen dar. Nach einem Aufenthalt beim Militärattaché in Washington in den USA in den Jahren

1953 bis 1957 leitete er das Lenkwaffenbüro und setzte dann seine Karriere als Sektions- und Abteilungschef fort.

Im Jahr 1962 übernahm er die Leitung der Mirage-Beschaffung. Nach einer Reorganisation der KTA wurde er im Herbst 1962 zum Direktor der technischen Direktion berufen. 1969 erfolgte die Ernennung zum stellvertretenden Rüstungschef. Wirren um die Flugzeugbeschaffung eines Erdkampflugzeugs führten zum Abgang des ersten Rüstungschefs, Heiner Schulthess.

In der Folge übernahm Charles Grossenbacher am 1. Oktober 1972 zuerst interimistisch die Führung der Gruppe Rüstungsdienste, bevor ihn der Bundesrat auf den 1. März 1973 zum Rüstungschef und Leiter der Gruppe für Rüstungsdienste ernannte. Diese verantwortungsvolle Funktion übte er souverän aus. Charles Grossenbacher zeichnete sich als zielstrebig und äusserst kompetenter Rüstungschef aus. Er war wegen seines profunden Wissens im EMD ein wertvoller Berater und das Bindeglied der Partnerschaft zwischen Industrie und Militär. In seiner Funktion war er massgeblich für den Aus- und Aufbau unserer Armee zu jener Zeit verantwortlich.

Viele Beschaffungsprojekte wurden unter seiner Führung realisiert oder in Angriff genommen. So zum Beispiel der Kampfpanzer LEOPARD und das Fliegerabwehrsystem RAPIER. Charles Grossenbacher waren auch die ehemaligen Militärwerkstätten unterstellt. Das VBS und Armasuisse verdanken Charles Grossenbacher die wertvollen Dienste zugunsten unseres Landes und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ulrich Appenzeller, Rüstungschef

Freispruch Holenweger: Bundesanwalt verzichtet auf die Beschwerde

Die Bundesanwaltschaft verzichtet auf eine Beschwerde gegen das Urteil des Bundesstrafgerichts vom 21. April 2011 im Fall Holenweger. Nach sorgfältiger und umfassender



Analyse der schriftlichen Begründung des Urteils will sie jetzt mit dem Beschwerdeverzicht einen Schlussstrich ziehen. Ein Weiterzug an das Bundesgericht würde die Verfahrensdauer nochmals erheblich verlängern. Das Strafinteresse der Öffentlichkeit gegenüber Oskar Holenweger hat als Folge der langen Verfahrensdauer inzwischen deutlich abgenommen.